

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 131 (2005)  
**Heft:** 8: Jubiläums-Spezialausgabe : 130 Jahre Schweizer Satire

**Illustration:** 1968  
**Autor:** Leffel, Jean

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 30 Jahre Frauenstimmrecht

Erinnerungen der Aktivistin Eva Gott (52)

Mein Gott, wie schnell die Zeit vergeht! Ich sehe uns, als wäre es gestern, heimlich Plakate kleben («Frauen sind auch Menschen» oder «Stoppt die Bevormundung durch die Männer!») und höre noch die Beschimpfungen auf dem Marktplatz in Appenzell («hauet's un göнд Röschi raffle!» oder «Fraue g'hören in d'Chuchi un ins Nescht, fertig!») und erinnere mich noch genau an das alte Müetterli, das uns heimlich ein Hunderternöti zugesteckt hat: «... und ich dachte, dass ich das erst im nächsten Leben erleben werde ...»

Und was haben wir unseren Sieg im «Ochsen» gefeiert! «Gefeiert» ist das falsche Wort, wir haben gesoffen wie die Männer. Gaby hat als Erste gekotzt nach drei Zügen an einer dicken Havanna, Babsi ist nach drei Pflümli einfach nach hinten weggekippt und eingeschlafen und Petra ist auf den Tisch gesprungen

und hat ekstatisch geschrien mit den entsprechenden Bewegungen: «Ich brauch sofort einen Mann, sofort oder ich platzel!» Sabine hat es wörtlich genommen und einen Callboy für viel Geld herbeitelefoniert (das hatte sie damals noch, bis ihr Mann mit einem glutäugigen Sizilianer durchgebrannt ist), der Rest ist Schweigen, irgendwie hat mir der Typ Leid getan, ein Dutzend Frauen und ein Mann ...

Und dann hat sich unsere Gruppe aufgelöst, viele haben geheiratet und haben sich mehr oder weniger freiwillig an Herd und Bett binden lassen. Nur Sabine musste notgedrungen in die Politik. Nichts gelernt und grosse Klappe, sie hat es geschafft! Als Ortsvorsitzende konnte man mit ihr noch ganz normal reden,

• 1973

Auftakt zur ersten Olkrise.

Einführung des Frauenstimmrechts auf eidgenössischer Ebene.

dann trat sie als Kantonsrätin nur mit dunklem Anzug und Krawatte auf und hatte genau sechs Sätze drauf, die sie ständig wiederholte und die alle so endeten: «Die Rechte der Frau haben erst begonnen!» Etwas stolz waren wir schon, als wir lasen, dass sie es nach Bern geschafft hat, aber im Interview mit dem Mittagsjournal im DRS haben wir ihre Stimme nicht mehr erkannt, die sanfte Stimme sang, klang eklig hart und blechern. Ein

• 1969

Am 17. August krächzt ein gewisser Joe Cocker in Woodstock Tausende Hippies aus dem Bauch. Die Göttin antworten mit einem massiven Platzzeigen.

paar Tage später hat mir Petra eine Videocassette geschickt mit einer einzigen Frage: «Kennst du die?» – Es muss Sabine sein, erkannt haben wir sie kaum, sie ist fett geworden, hat geschwollene Alkoholaugen und guckt böse und aggressiv in die Welt. Wir wollten nachforschen und haben sie mehrmals angerufen, doch ein unwilliger Sekretär hat uns wegen ihrer vielen Termine nicht verbunden.

Sie sitzt nun in 23 Kommissionen und ist Leiterin der «Nationalen Fachstelle für Männer-Integration», sie muss dort sehr beliebt sein, denn der Zulauf ist riesig und die UNESCO hat ihr Modell 1:1 für Malawi übernommen.

Wenn ich zurückblische, muss ich sagen, dass sich mein Kampf gelohnt hat. Ich würde auch alles wieder genau so machen – bis auf die Sache mit dem Callboy. Damals.

• 1968

Der Prager Frühling erleidet einen Moskauer Kälteeinbruch.

• 1967

Sechs-Tage-Krieg im Nahen Osten.

• 1966

Die USA greifen wieder einmal in einen Konflikt ein – diesmal in Vietnam.



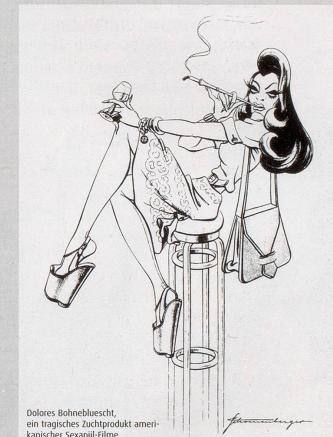
Wolf Buchinger (Text) & Silvan Wegmann (Cartoon)

Das Frauenstimmrecht



Nebelspäler: «Nur keine Aufregung, werteste Herren! Es handelt sich nur um eine Fomsache. Unsere Gesetze machen ja ohnehin die Frauenvereine.»

1913



Dolores Bohnebluesch,  
ein tragisches Zuchtprodukt amerikanischer Sexpail-filme

1943



Immer mehr Schweizerinnen werden Ratsmitglieder und Ratsvorsitzende.